



Voraussetzungen für Sanitärpraktiker/in

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Arbeiten vorbereiten

- Aufträge von Vorgesetzten entgegennehmen, z. B. von Sanitärinstallateuren, Werkstattleiterinnen, Montage- oder Projektleitern
- bei den Messungen auf der Baustelle mithelfen
- Plan für die vorgesehenen Trinkwasser- und Abwasserleitungen zeichnen
- Länge der Rohre berechnen
- Material bestellen
- Gefahren am Arbeitsplatz erkennen, z. B. Sturzgefahr, giftige Stoffe oder Umweltverschmutzung

Elemente herstellen

- in der Werkstatt mithelfen, die Leitungen nach Plan herzustellen
- Rohre auf die berechneten Längen zuschneiden
- Rohre und Verbindungsstücke zusammenbauen, z. B. durch Verschrauben, Stecken oder Schweißen
- einfache Vorwandssysteme herstellen und zusammenbauen, das sind Zwischenwände hinter den Badezimmerwänden, die unter anderem den Lärm dämpfen
- Material und Werkzeug für die Montage auf das Fahrzeug laden, z. B. Bohrmaschinen oder Bandsägen

Montage

- mithelfen, die Rohre in Wände, Böden und Decken zu befestigen
- Armaturen, z. B. Wasserhähne, mit den Leitungen verbinden
- Leitungen an das öffentliche Netz anschliessen
- Rohre, Verbindungsstücke und Armaturen isolieren, damit sich z. B. kein Kondenswasser bildet
- vorgefertigte Vorwandssysteme montieren
- Sanitäreinrichtungen wie Lavabos, Duschen oder Boiler und Wasserhähne anschliessen oder ersetzen



- Zubehör wie Glashalter, Toilettenpapierhalter oder Duschvorhangstangen anbringen
- alte oder kaputte Gegenstände umweltgerecht entsorgen

Lehrdauer

2 Jahre

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Anforderungen

- handwerkliches Geschick
- praktisches Verständnis
- körperliche Beweglichkeit
- robuste Gesundheit